



FINANCIAL | TECHNOLOGY | EXCELLENCE

Reconciliation

Abgleiche von Transaktionen,
Beständen, Cash
notwendig

Seite 1

Fintexx RECON

Leichtgewichtige Implementie-
rung schafft Flexibilität

Seite 2

Umsetzung

Priorisierung nach Maßgabe
kundenindividueller
Anforderungen

Seite 3

Editorial

Liebe Leser,
bei den derzeit stark volatilen
Märkten und den sich ständig
ändernden Anforderungen der
Finanzaufsichten (wie bspw. die
in den letzten Ausgaben behan-
delten **IFRS9** und **Central Coun-
terparty**) gerät das Operative
leicht aus dem Fokus.
Aber gerade hier schlummern
häufig große Effizienz- und Kos-
tenpotenziale. Beispielsweise im
Thema **Reconciliation**, das von
allen Akteuren am Kapitalmarkt in
der einen oder anderen Form
durchgeführt wird, können leicht
- trotz steigender Anforderungen -
Kosten gesenkt und Ressourcen
für neue Aufgaben freigemacht
werden.

Reconciliation

Sei es durch gesetzliche Vorschriften wie bei einer Depotbank oder durch operati-
ve Notwendigkeit, die Reconciliation, also der Abgleich von Daten, ist integraler
Bestandteil der Finanzbranche. Ständig müssen Daten zwischen Broker und Port-
folio Management, zwischen Bank und Kapitalanlagegesellschaft (KAG) usw.
abgeglichen und im Zweifelsfall
korrigiert werden.

Die Schnittstellen sind dabei viel-
fältig und es gibt typischerweise
auch nicht nur eine Depotbank oder
einen Clearer sondern jeweils eine
ganze Anzahl.

Das größte Problem sind dabei die
uneinheitlichen Formate und diverser
Lieferwege. Selten wird auf
Standards (wie bspw. das BVI
Sheet) zurückgegriffen. Es existieren keine
einheitlichen Schnittstellen, Formate und
Layouts. Ergebnis ist ein häufig hoher manueller Aufwand, der bei der Durchfüh-
rung der Reconciliation auftritt.

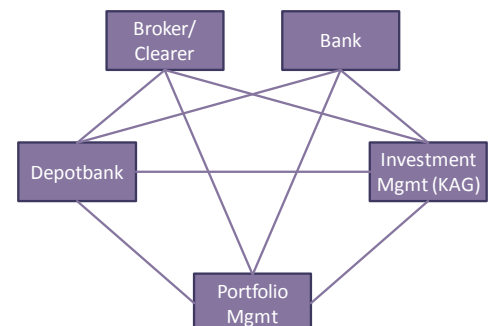


Abbildung 1: Finanzmarktakteure stimmen Datenhaushalte ab

Hohe Flexibilität wird häufig mit hohen Kosten gleichgesetzt. Flexibilität kann aber auch durch geschickten Ressourceneinsatz erreicht werden.

Allerdings wird insbesondere für ein wachsendes Geschäft hohe Flexibilität erwartet. Darunter leidet die Kostenstruktur.

Typische Bereiche der Reconciliation sind Wertpapier- und Derivate-transaktionen, Bestände, Cashsalden und -umsätze inkl. Marginzahlungen.

Fintexx hat sich der Herausforderung gestellt und ein allgemeines System zur Abstimmung der genannten Daten geschaffen.

Fintexx RECON

Maßgabe

Bei der Entwicklung verfolgten wir folgende Ziele:

- Schaffung einer flexiblen Lösung, die sich einfach an spezifische Kundenanforderungen anpassen lässt und mit den Kundenanforderungen wächst.
- Leichte Einsetzbarkeit des Produktes, d.h. geringe Implementierungshürden. Leichte Anpassbarkeit an Kundenwünsche.
- Entwicklung eines Systems zum Datenabgleich in der Finanzbranche und keines Allzwecksystems. Reduktion der Systemfunktion auf das Entscheidende.
- Verzicht auf Stammdatenverwaltung, soweit möglich. Dort wo es unumgänglich ist, erfolgt eine einfache Erweiterung durch ein simples Verfahren zur Neuanlage und Verwaltung von notwendigen Stammdaten wie Portfolios/Fonds.
- Bei der Installation geringe Anforderungen an Software (Betriebssystem, Datenbank), um einfache Integration in bestehende Infrastruktur zu ermöglichen.

Architektur

In der Architektur spiegelt sich die Einfachheit des Systems wieder. Sie gliedert sich in drei Bereiche, mit denen der Abgleichprozess komplett umgesetzt werden kann:

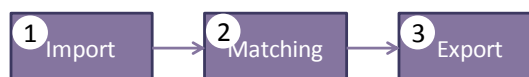


Abbildung 2: Simple Architektur

Import

Der Datenimport erfolgt automatisiert von **Dateisystem** oder **Mailserver**. Auch kann die Benutzerinteraktion mit einem **Webserver** emuliert werden, so dass auch bspw. Onlinebanking Informationen einfach importiert werden können. Weitere Datenquellen sind möglich, so ist bspw. eine direkte Anbindung an eine **Datenbank** in Planung, so dass künftig auch Bestandsführungssysteme direkt angebunden werden können.

Der Datenimport wird über individuelle **Importdefinitionen** realisiert. Als Datenquelle sind prinzipiell **Excel**, **XML** und **CSV** Dateien vorgesehen, wobei weitere Formate möglich sind. Eine "Mini Import Sprache", eine Domain Specific Language (DSL), erlaubt auch den Import von komplexen/schlecht strukturierten Formaten.

Das System verzichtet soweit wie möglich auf einen Wertpapier-

Fintexx RECON ist eine einfache und flexible Lösung, die sich auf den Kern fokussiert: die Reconciliation.

Nutzen Sie unseren Webservice, um das Investitionsrisiko gering zu halten. Ein späteres Insourcing bleibt immer möglich.

Stammdatenimport. Falls möglich werden sämtliche Stammdaten aus den gelieferten Umsätzen und Beständen generiert. Falls das nicht ausreicht, kann ein separater Stammdatenimport über den Standardmechanismus implementiert werden.

Da sämtliche Konfigurationen durch den Kunden durchführbar sind, ist er jederzeit in der Lage Anpassungen an den Importen selbstständig durchzuführen.

Matching

Das Matching erfolgt anhand frei definierbarer Kriterien. So kann kundenindividuell entschieden werden, ob bspw. die Gebühren berücksichtigt werden sollen oder nicht.

Im Ergebnis gibt es drei Status: **Unmatched**, **Prematched** und **Matched**. Darüber hinaus kann ein fein granularer Matchingstatus frei konfiguriert werden.

Schlägt das automatisierte Matching anhand der selbstdefinierten Kriterien fehl, so kann das Matching manuell herbeigeführt werden. Dafür stehen diverse Reports und Übersichten zur Datenanalyse bereit.

Export

Erfolgreich gematchte Transaktionen können in wählbarem Format zur Weiterverarbeitung extrahiert werden. Der Export erfolgt ebenfalls über eine DSL und unterstützt derzeit die Formate **Excel**, **CSV** und **XML** in einem frei definierbaren Layout.

Der Export kann automatisiert in das **Dateisystem** erfolgen, per **Email** oder als **Download** bereitgestellt werden.

Implementierungsalternativen

Prinzipiell ist Fintexx RECON in zwei Implementierungsalternativen - als Eigenbetrieb oder als Webservice im Internet - verfügbar.

Im **Eigenbetrieb** wird die Software innerhalb der Infrastruktur des Kunden betrieben. Dieser betreibt also Hardware und notwendige Software selbst.

Alternativ steht Fintexx RECON als **Webservice** im Internet zur Verfügung. Dabei wird, durch die Implementierung eines Mandantenkonzepts, besonders Wert auf die Trennung der Daten verschiedener Kunden gelegt: Jeder Kunde kann lediglich seine Daten einsehen. Die Übermittlung der Daten erfolgt verschlüsselt und das Hosting, also der Serverbetrieb, erfolgt in gesicherten Rechenzentren innerhalb Deutschlands (für Schweizer Kunden auch Server in der Schweiz möglich). Flexible Verträge mit kurzen Laufzeiten garantieren Ihnen ein hohes Maß an Reaktionsfähigkeit und einen geringen Initialaufwand.

Umsetzung

Bei der Umsetzung stehen die Anforderungen des Kunden im Vordergrund: Welches sind die Abgleiche, die den höchsten Aufwand erzeugen? Welche Prozesse bergen das größte operationelle Risiko?

Diese Prozesse werden idealerweise mit vorrangiger Priorität angegangen. Daraus ergibt sich automatisch ein iteratives vorgehen, bei dem Sie sukzessive Ihre Schnittstellen umstellen können.

Haben Sie Interesse? Gerne kommen wir mit Ihnen zusammen, demonstrieren unser System und beraten gemeinsam mit Ihnen, wie man es sinnvoll bei Ihnen einsetzen kann.

Der Autor



Tim Rademacher
Manager

Tim Rademacher konzipiert und realisiert Lösungen zur Integration und Automatisierung, wie bspw. Data Warehouses und Interfaces. Seit 2011 konzeptioniert und plant er Fintexx RECON.

Für alle Fragen und Informationen stehen wir Ihnen auch außerhalb der Geschäftszeiten gerne zur Verfügung.

fintexx GmbH
Speicherstraße 49-51
60327 Frankfurt am Main
Deutschland

Tel.: +49 (0) 178 638 49 39
Fax: +49 (0) 69 365 058 8550
contact@fintexx.de

fintexx Schweiz GmbH
Erlachstrasse 20
8003 Zürich
Schweiz

Tel.: +41 (0) 76 411 62 10
Fax: +41 (0) 43 817 27 47
contact@fintexx.de